

## Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Helstorf am Donnerstag, dem 09.10.2014, 19:30 Uhr,  
in der DRK Kindertagesstätte Esperke, Lange Str. 68, Stadtteil Esperke

Anwesend:

### Ortsbürgermeister/in

Frau Ute Bertram-Kühn

### Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Manfred Lindenmann

### Mitglieder

Frau Sigrid Asche	
Herr Mirco Gasse	(bis 19:45 Uhr)
Frau Ulrike Karsch	
Herr Hans-Jürgen Kassebeer	
Herr Peter Krüger	(bis 19:45 Uhr)
Herr Jens Metterhausen	(bis 19:45 Uhr)
Herr Ulrich Rabe	(bis 19:45 Uhr)
Herr Hans-Heinrich Thies	

### Gäste

Herr André Willer

### Verwaltungsangehörige

Herr Jürgen Kruse (Protokoll)

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:55 Uhr

## Tagesordnung

	<b>Vorlage Nr.</b>
1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.07.2014	
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes	
4. Feststellung des Sitzverlustes des Ortsratsmitgliedes André Willer	<b>2014/236</b>
5. Initiativantrag auf Änderung des Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2004; hier: Kostenübernahme durch die Stadt Neustadt	
6. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2015; Beteiligung der Ortsräte	<b>2014/230</b>
7. Nahverkehrsplan 2014 für die Region Hannover - Beteiligung der Stadt Neustadt a. Rbge. im Aufstellungsverfahren	<b>2014/204</b>
8. Bekanntgaben	
8.1. REK-Erstellung nach Leader - Beschlussfassung - Arbeitsprogramm und Zeitplan	<b>2014/201</b>
8.2. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Neustadt a. Rbge. - Sachstandsbericht	<b>2014/215</b>
8.3. Datenschutz in der Bauleitplanung - Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Bürgerinformationssystem	<b>2014/222</b>
8.4. Traueranzeigen für kommunalpolitische Mandatsträger	<b>2014/237</b>
9. Anfragen	

**1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Bertram-Kühn eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und teilte mit, dass das neu zu verpflichtende Ortsratsmitglied Herr Stephan Holubarsch aus Krankheitsgründen an der Sitzung nicht teilnehmen könne. Die unter TOP 5 vorgesehene Verpflichtung werde aus diesem Grunde entfallen.

Die Einladung, so Frau Bertram-Kühn, sei ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit sei gegeben.

Da ein Zusammenhang mit dem TOP 6 zu sehen sei, schlage sie vor, den TOP 8 nunmehr statt des entfallenen TOP als TOP 5 zu behandeln.

Mit dieser Änderung im Ablauf der Tagesordnung erklärten sich alle Ortsratsmitglieder einverstanden und beschlossen einstimmig eine entsprechende Verschiebung der Tagesordnungspunkte.

Die Änderung ist in der vorstehenden Tagesordnung berücksichtigt.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.07.2014**

Herr Metterhausen machte deutlich, dass seines Erachtens in der Einwohnerfragestunde zur Entwicklung des Primarschulbereiches die von anwesenden Einwohnern vorgetragene Sorgen und Ängste im Falle der Schließung des Schulstandortes in Helstorf nicht entsprechend im Protokoll nachzulesen seien. Es folgte kurz ein intensiver sachbezogener Austausch hinsichtlich der Protokollführung. Abschließend wurde Herr Metterhausen gebeten, die für ihn wichtigen Fragestellungen schriftlich zu formulieren, welche diesem Protokoll beigefügt werden sollten.

Unter Berücksichtigung dieser Ergänzung fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

**Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf genehmigt das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.07.2014.

**Nachtrag:**

Dem Beschluss folgend übersandte Herr Metterhausen per E-Mail am 31.10.2014 folgenden Zusatz:

Änderung bzw. Anhang an das von mir bemängelte Protokoll (TOP5) der OR-Sitzung in Vesbeck.

Aus den Reihen der Einwohner kamen zahlreiche Anfragen zur Grundschule Helstorf.

Der größte Teil der Anfragen konnte nicht beantwortet werden.

Wie z.B.: Schülertransport nach Mandelsloh. Hortbetreuung, Unterbrin-

gung aller Schüler an einem Standort, Klassengröße und Unterbringung bei dreizügiger Einschulung (2018/19), ausstehende Antworten auf den bei der Schulausschusssitzung zu Protokoll gegebenem Fragenkatalog Helstorfer Eltern, Nachnutzung der Schulgebäude, Erhalt der Turnhalle für Vereine usw. Und etliche hier nicht genannten Anfragen.

### **3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Herr Meyer zu Hartlage sprach die immer noch bestehende Abgrenzung von Hoheitsgebieten an und stellte folgende Frage parallel an den Ortsrat Helstorf, an den Stadtrat der Stadt Neustadt a. Rbge. und an die Regionsversammlung Hannover:

Frage an den Ortsrat, Stadtrat und auch die Region Hannover zur Abgrenzung von Hoheitsgebieten

Zur Schulpolitik: Der Erhalt der Grundschule Helstorf ist für mich die sinnvollste Lösung (dies galt damals auch für die Grundschule Esperke, ließ sich aber nicht durchsetzen).

Was wird, wenn Helstorf (wie Esperke damals) nicht gehalten werden kann?

Warum steht nur Mandelsloh zur Wahl und nicht auch Schwarmstedt?

Im Zuge des demographischen Wandels sollten endlich die vor vierzig Jahren gezogenen Grenzen wieder verschwinden. Von meinen Mitschülern in der Grundschule Esperke sind die Hälfte nach Schwarmstedt zur weiterführenden Schule gegangen.

Es wird gerade in Schulfragen sehr häufig von „Wahlfreiheit“ gesprochen (es gibt jedes Mal Aufregung, wenn die Schüler, die sich für die KGS entschieden haben, dort nicht unterkommen).

Zurzeit wird die Zusammenarbeit nicht nur von Neustadt und Wunstorf geübt, sondern jetzt auch mit der Wedemark. Auch hat die Ortsbürgermeisterin es außerordentlich begrüßt, dass es eine direkte Busverbindung von Helstorf zur S-Bahn in Mellendorf gibt.

Es wäre eine tolle Sache, wenn es solch Verbindungen auch für Esperke, Warmeloh und Vesbeck geben würde. Darüber hinaus würde Schwarmstedt eine stärkere Bahnanbindung an Hannover sicher begrüßen – da käme es auf Gespräche an. Öffentlicher Personennahverkehr über die Kreisgrenze hinweg könnte viele Probleme lösen helfen:

- Einkaufsmöglichkeiten
- Arztversorgung
- Sonst. Soziale Einrichtungen
- Vor allem auch Schulen

(Bei einer Befragung haben sich 75% der Haushalte in Esperke, Warmeloh und Vesbeck für eine engere Anbindung ausgesprochen)

Meine Frage daher:

Sind die kommunalpolitischen Gremien bereit, eingetretene Pfade zu verlassen und sich für neue Lösungen einzusetzen? Konkret: Wird es Wahlfreiheit geben, damit Schüler auch in Schwarmstedt zur Schule gehen können?

### **4. Feststellung des Sitzverlustes des Ortsratsmitgliedes André Willer**

**2014/236**

Frau Bertram-Kühn erläuterte kurz, dass Herr Willer aus gesundheitlichen Gründen sein Ortsratsmandat zurückgegeben habe.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf stellt fest, dass Herr André Willer seinen Sitz im Ortsrat der Ortschaft Helstorf verloren hat.

Namens und im Auftrag der Ortsratsmitglieder bedankte sich Frau Bertram-Kühn mit einigen persönlichen Worten für das von Herrn Willer bisher geleistete Engagement im Ortsrat Helstorf. Sodann überreichte Frau Bertram-Kühn Herrn Willer ein Abschiedspräsent.

Herr Willer bedankte sich bei Frau Bertram-Kühn für das Geschenk. Er verwies darauf, dass er von der Ortsratssitzung nur zufällig erfahren habe, da er keine Einladung mehr erhalten habe.

**5. Initiativantrag auf Änderung des Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2004; hier: Kostenübernahme durch die Stadt Neustadt**

Vor der weiteren Beratung zu diesem TOP stellte der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Metterhausen folgenden Antrag:

Antrag auf Sitzungsunterbrechung

1. Unterbrechung der Ortsratssitzung, um an der Ortsratssitzung Mandelsloh teilnehmen zu können

2. Zeitliche Wiederaufnahme der Ortsratssitzung nach Rückkehr aus Lutter oder Vertagung auf einen späteren Zeitpunkt.

Begründung: Am 23.09.2014 habe ich bei der Ortsbürgermeisterin angefragt, ob eine Verschiebung des Termins der Ortsratssitzung möglich sei oder zumindest die Vorverlegung in der Sitzung auf 18:00 Uhr. Grund ist die gleichzeitig stattfindende Ortsratssitzung in Lutter des Ortrates Mandelsloh mit dem TOP Sachstandsbericht Grundschule Mandelsloh/Helstorf. Mit dieser Terminänderung hätten interessierte und engagierte Ortsratsmitglieder an der Sitzung teilnehmen können. Auf eine Beantwortung meiner Anfrage warte ich bis heute. Daher wird jetzt der Antrag auf Sitzungsunterbrechung gestellt.

Nach einer kurzen Diskussion zu diesem Antrag, in der abschließend festgestellt wurde, dass es wohl ein Kommunikationsproblem gegeben habe, rief Frau Bertram-Kühn zur Abstimmung über diesen Antrag auf.

**Beschluss:**

Mit vier Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird der Antrag auf Sitzungsunterbrechung abgelehnt.

Herr Metterhausen erklärte, die CDU-Fraktion werde umgehend die Ortschaftsitzung verlassen und sich zu der Ortsratssitzung des Orsrates Mandelsloh begeben.

Herr Metterhausen, Herr Gasse, Herr Krüger und Herr Rabe verließen den Sitzungsraum.

Frau Bertram-Kühn verlas einen Initiativantrag des Orsrates Helstorf auf Änderung des Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2004:

Zur verkehrsberuhigenden Maßnahme in der Ortschaft Esperke soll eine flächendeckende Einführung von Tempo 30-Zonen außerhalb der Hauptverkehrsstraßen erfolgen. Dazu möge der Rat seinen Beschluss vom 04.03.2004 überdenken und in den Haushalt 2015 Mittel für die genannte Maßnahme einstellen. Eine Finanzierung aus Orsratsmitteln/-budget ist nicht möglich.

Frau Bertram-Kühn erläuterte, mittels eines entsprechenden Beschlusses im Jahre 2004 habe der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. eine flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen aus Kostengründen abgelehnt und es den Ortsräten überlassen, die notwendigen Haushaltsmittel aus dem Orsratsbudget aufzunehmen. Bezogen auf Esperke sei aktuell eine besondere Situation entstanden, insbesondere wegen der Größe des Einzugsgebietes zur Einführung entsprechender Zonen.

Herr Lindenmann plädierte ebenfalls dafür, eine Ausnahme für diesen Einzelfall vorzusehen unter dem Gesichtspunkt, dass im Stadtteil Esperke diese besondere Situation deutlich geworden sei.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst einstimmig als Initiativantrag folgenden Beschluss:

Zur verkehrsberuhigenden Maßnahme in der Ortschaft Esperke soll eine flächendeckende Einführung von Tempo 30-Zonen außerhalb der Hauptverkehrsstraßen erfolgen. Dazu möge der Rat seinen Beschluss vom 04.03.2004 überdenken und in den Haushalt 2015 Mittel für die genannte Maßnahme einstellen. Eine Finanzierung aus Orsratsmitteln/-budget ist nicht möglich.

#### **6. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2015; Beteiligung der Ortsräte 2014/230**

Frau Asche wies eindringlich darauf hin, den Hallenboden der Turnhalle an der Grundschule in Helstorf zu sanieren. Der derzeitige Zustand sei stark verletzungsgefährdend und damit allgemein gesundheitsgefährdend.

Aufgrund des Beschlusses zu TOP 5, so Frau Bertram-Kühn, müssten auch Mittel für die Beschaffung der Straßenschilder zur flächendeckenden Einführung der 30 km/h-Zonen im Stadtteil Esperke bereitgestellt werden.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig:

1. Der Ortsrat Helstorf nimmt die Ansätze für das Jahr 2015 zur Kenntnis, soweit der Ortschaftsbereich betroffen ist.
2. Nachstehende Maßnahmen werden vorgeschlagen:
  - a) Sanierung/Reparatur des Hallenbodens der Turnhalle an der Grundschule Helstorf
  - b) Bereitstellung der Mittel für die Anschaffung der Straßenschilder für die Einführung von Tempo 30-Zonen Zonen im Stadtteil Esperke.

Die Ortsbürgermeisterin wird beauftragt, die Vorschläge gegebenenfalls in den Gremien des Rates weiter zu begleiten und sofern notwendig zu begründen.

**7. Nahverkehrsplan 2014 für die Region Hannover  
- Beteiligung der Stadt Neustadt a. Rbge. im Aufstellungsverfahren**

**2014/204**

Frau Asche bat zu prüfen, die Fahrtzeiten der einzelnen Rufbusse dahingehend zu optimieren, dass diese kürzer ausfallen.

Herr Lindenmann regte an, für behinderte ÖPNV-Kunden die Möglichkeit, am öffentlichen Personennahverkehr auch kurzfristig teilnehmen zu können, dringend zu verbessern.

Herr Thies verwies eindringlich darauf, die Buslinien mit den Nachbargemeinden im Heidekreis zu verknüpfen. Es gehe ihm hier insbesondere um die Buslinien 460 und 870 deren Fahrziel bis Schwarmstedt verlängert werden sollte. Aufgrund eines nur geringen Umweges von ca. zwei Kilometer seien Lindwedel und Schwarmstedt zu erreichen. Er habe eine dahingehende Auskunft der Entscheidungsträger des Heidekreises erhalten, wonach die Bereitschaft bestehe, Esperke mit als Fahrziel in deren Busfahrplan aufzunehmen. Allerdings könne der Heidekreis die erhöhten Kosten nicht übernehmen. Nach einer ersten Berechnung würde die Einbeziehung von Esperke mit ca. zwei Kilometer zusätzlicher Wegstrecke einen jährlichen Kostenmehrbedarf i.H.v. 5.500,00 EUR erfordern. Dieser Betrag müsste seitens der Stadt Neustadt a. Rbge. finanziert werden. Unter dieser Voraussetzung könne Esperke mit in den Fahrplan des Heidekreises eingebunden werden.

In einer weitergehenden Stellungnahme ging Herr Kassebeer generell auf den öffentlichen Nahverkehr ein und gab zu Protokoll:

Dem Ortsrat liegt die Broschüre Zukunftsbild Region Hannover 2025 vor. Es wird im Bereich des Ortsrates eine Dorfwerkstatt durchgeführt, die sich unter anderem mit dem Bereich attraktive Dörfer beschäftigt. Um zu erfahren, was die Bürgerinnen und Bürger von der zukünftigen Entwicklung in ihrem Dorf erwarten, wurde ein Fragebogen an alle Haushalte verteilt. Der Rücklauf liegt bei zehn Prozent. Es wird als besonders wichtiger Punkt eine bessere Anbindung in Richtung Schwarmstedt gefordert. Hier gibt es eine gute ärztliche Versorgung und sehr gute Einkaufsmöglichkeiten, auch

ein S-Bahnanschluss ist vorhanden. In der Broschüre ist von Zukunft durch Zusammenarbeit die Rede, aber die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger scheint sehr auf politische Regionen zugeschnitten zu sein. Im Moment endet der öffentliche Nahverkehr für den nördlichen Bereich der Region Hannover in Bennemühlen S-Bahn, Buslinien in Stöckendrebber und Esperke.

Für die demografische Entwicklung ist aber ein gut funktionierender öffentlicher Nahverkehr mit möglichst kurzen Wegen von großer Bedeutung, damit die älteren Bürgerinnen und Bürger möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Wir wissen natürlich, dass die finanzielle Ausstattung von politischen Grenzen abhängt und jeder seinen Haushalt hat, es muss aber in Zukunft nach Möglichkeiten gesucht werden, durch Absprachen über politische Grenzen hinweg, Lösungen zu suchen, wenn man Bürgerinnen und Bürger eine möglichst schöne Zukunft ermöglichen will.

Der Ortsrat bittet deshalb die Region Hannover, das Gespräch mit den angrenzenden Landkreisen zu suchen, um die besten Lebensbedingungen für alle zu ermöglichen.

Herr Kassebeer appellierte abschließend, dass dies für den Nahverkehrsplan bedeute, dass nicht nur die Region Hannover sich allein sehe, sondern dass auch der Heidekreis und die Gemeinde Wedemark mit einzubeziehen seien.

Abschließend rief Frau Bertram-Kühn zur Beschlussfassung auf.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig, folgende Anregungen hinsichtlich des Nahverkehrsplanes 2014 an die Region Hannover weiterzugeben:

1. Verlängerung der Buslinien 870 und 460 bis nach Schwarmstedt
2. Verlängerung der Buslinien über die Regionsgrenze hinaus in den Heidekreis mit den Haltepunkten Lindwedel und Schwarmstedt. Die hierfür notwendige Übernahme der zusätzlichen Kosten i.H.v. ca. 5.500,00 EUR ist mit zu übernehmen.

## **8. Bekanntgaben**

1. Frau Bertram-Kühn trug folgende Informationen vor:

- a) Für den vorgesehenen Radweg von Helstorf nach Mandelsloh sei der Vorentwurf erstellt worden. Dieser werde derzeit weiter durch die Planfeststellungsbehörde für das weitere Verfahren vorbereitet.
- b) Die Auftragsvergabe zur Herstellung eines Plattenweges zum Gebäudetrakt des DRK-Kindergartens in Esperke sei erfolgt. Es sei in Planung, mit den Arbeiten in der letzten Oktoberwoche zu beginnen.

- c) Hinsichtlich der Schließung einzelner Schulstandorte habe die Stadt Neustadt a. Rbge. eine neue Drucksache Nr. 2014/057/4 erstellt. Für eine Entscheidung über die Festlegung der Schulstandorte sei bis Sommer 2015 zu rechnen. Kürzlich habe eine Bereisung der vier Grundschulstandorte Mardorf, Schneeren, Mandelsloh und Helstorf stattgefunden. Im Vorfelde habe es in der Ortschaft Helstorf Unterschriftenlisten und Demonstrationen zum Erhalt des Grundschulstandortes Helstorf gegeben. Es sei festzuhalten, dass wenn es für Grundschulaußenstellen keine Notwendigkeit gäbe, diese auch nicht weitergeführt werden und es dafür einen einzelnen Grundschulstandort geben werde.
- d) Für die Organisation der 800-Jahr-Feier im September 2015 in der Kernstadt bitte die Verwaltung darum, anzugeben, mit welchem Platzbedarf der Ortsrat für seine Präsentation plane.
- e) Am 21.10.2014 finde eine Informationsveranstaltung in Sachen Stromautobahn Südlink in den Räumen der Region Hannover statt. Hierzu seien Bürgermeister, Ortsbürgermeister, Politiker und Bürgerinitiativen eingeladen.
- f) Am 21.10.2014 finde eine weitere Veranstaltung zum Thema „Strategiewerkstatt“ im Rahmen der Bewerbung als Leader/ILEK-Region „Meer und Moor“ im Verwaltungsgebäude der Stadt Neustadt a. Rbge. statt.
- g) Frau Bertram-Kühn verwies auf die Informationsdrucksachen Nr. 2014/201, 2014/215, 2014/222 und 2014/237.

2. Herr Kruse trug zu Anfragen aus vorherigen Ortsratssitzungen folgende Antworten vor:

1. Anfrage von Herrn Kassebeer im öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.01.2014:

Herr Kassebeer wies auf die Parksituation an der Ortsdurchfahrt Vesbeck hin. Es sei vermehrt festzustellen, dass nach Fertigstellung der neuen Ortsdurchfahrt wiederholt Fahrzeuge am Fahrbahnrand geparkt würden.

Stellungnahme der Verwaltung durch Herrn Schwalb, Fachdienst Bürgerservice:

Die Örtlichkeit wurde zwischenzeitlich in Augenschein genommen. Eine Haltverbotsbeschilderung wird als sinnvoll erachtet. Hier bleibt jedoch noch der Ausgang des notwendigen Anhörungsverfahrens (Landstraße) abzuwarten, das zurzeit läuft.

2. Anfrage von Herrn Willer im öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.03.2014:

Herr Willer sprach ein mögliches Haltverbot vor der Kindertagesstätte Helstorf an und fragte, ob dies verkehrsrechtlich möglich wäre.

Frau Bertram-Kühn führte aus, die Parksituation in diesem Bereich sei bereits seit längerem ein Problem. Bekanntlich würden diese besonders zu den Zeiten auftreten, an denen Schul- und Kindergartenkinder von ihren Eltern gebracht und abgeholt würden.

Stellungnahme von Herrn Schwalb, Fachdienst Bürgerservice:

Die Situation wurde vor Ort geprüft. Eine entsprechende Beschilderung wird befürwortet und soll kurzfristig erfolgen.

3. Anfrage von Herrn Krüger im öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.06.2014:

Herr Krüger wies darauf hin, dass der Ast einer Eiche, die am Rande des Fußballplatzes in Esperke stehe, zu weit ans Spielfeld rage. Er bittet darum, diesen Ast entfernen zu lassen.

Stellungnahme der Verwaltung durch Herrn Briest, Fachdienst Stadtgrün:

Der Ast wird bei den nächsten Baumpflegearbeiten in Esperke zurückgeschnitten. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Spätherbst ausgeführt.

4. Anfrage von Herrn Metterhausen im öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.06.2014:

Herr Metterhausen bittet um Auskunft, wie die Schulwegsicherung im Bereich der Grundschule Helstorf geregelt sei, insbesondere der Schulweg zur Bushaltestelle und auf dem Gelände der Bushaltestelle. Gebe es dort eine Aufsicht/Begleitung durch Lehrer und wer sei dafür zuständig.

Antwort der Verwaltung durch Herrn Domdey, Fachdienst Bildung:

Vor einigen Jahren wurde überprüft, ob es möglich ist, eine Aufsicht an der Bushaltestelle durch Lehrkräfte zu organisieren. Hierbei wurde festgestellt, dass die Entfernung zwischen Schule und Bushaltestelle zu groß sei, um Lehrkräfte als Aufsicht einzusetzen. Ein Schulwegplan wurde seinerzeit von den Eltern in Zusammenarbeit mit dem Kontaktbeamten der Polizei erstellt.

Darüber hinaus sind in der ersten Klasse Unterrichtseinheiten mit dem Schwerpunkt „Mein sicherer Schulweg/Straßen überqueren“ sowie „Verhalten als Mitfahrer im Auto, im Bus und an der Bushaltestelle“ vorgesehen.

<b>8.1.</b>	<b>REK-Erstellung nach Leader - Beschlussfassung - Arbeitsprogramm und Zeitplan</b>	<b>2014/201</b>
<b>8.2.</b>	<b>Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Neustadt a. Rbge. - Sachstandsbericht</b>	<b>2014/215</b>
<b>8.3.</b>	<b>Datenschutz in der Bauleitplanung - Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Bürgerinformationssystem</b>	<b>2014/222</b>
<b>8.4.</b>	<b>Traueranzeigen für kommunalpolitische Mandatsträger</b>	<b>2014/237</b>

## 9. Anfragen

1. Frau Karsch wies darauf hin, dass im Bereich der Straße „Zur Schockenkammer“ Unebenheiten am Fahrbahnrand zu beseitigen seien. Hier seien Löcher entstanden, welche verfüllt werden müssten.
2. Frau Asche sprach den derzeitigen Zustand des Seitenraumes an der Straße „Zum Schützenhaus“ an. Der Seitenraum sei z. Zt. nicht zu pflegen, da durch vorherige Erdarbeiten noch Rückstände wie Steine und Schotter dort noch verblieben seien.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

Ortsbürgermeisterin Frau Bertram-Kühn schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 04.11.2014